

(1346—1350) beschränken. Im Reichsarchiv konnte ich zu wesentlichem Nutzen unseres Repertoriums die sog. Originalregesten durchsehen, im Geheimen Staatsarchiv, das seine Archivalien nicht versendet, schrieb ich eine grössere Zahl Originale ab und im Geheimen Hausarchiv wurde mir die Durchsicht der Repertorien gestattet.

Am 16. Mai kehrte ich nach Berlin zurück.

Beilagen.

Der grössere Teil der im folgenden publizierten Briefe und Urkunden¹ stammt aus dem Gonzaga-Archiv in Mantua. Ich schicke zu rascher Orientierung einige Angaben über die Geschichte der Gonzaga voraus². Der Begründer der Macht des Hauses ist Loysius (Aloysius, Ludwig) I., 1267 geboren, der 1328 durch einen Aufstand gegen Passerino de' Bonaccolsi zur Signorie über Mantua gelangte. 1329 ernannte ihn Ludwig der Bayer auf seinem Römerzuge zum Reichsvikar in Mantua³. Seiner vorgerückten Jahre wegen standen ihm seine drei Söhne aus erster Ehe (mit Richilda Ramberti aus Ferrara, † 1319): Guido, Filippinus und Feltrinus in der Herrschaft zur Seite. Soweit das bisher bekannte Urkundenmaterial eine Beurteilung zulässt, sind die Beziehungen der Gonzaga zu Ludwig dem Bayern während der dreissiger Jahre ungetrübt gut gewesen⁴. Um das Jahr 1340 nahm ihre Politik eine andere Richtung: ein im Mai 1341(?) an König Robert von Neapel gerichtetes Schreiben des Aloysius und seiner drei Söhne zeigt eine entschiedene Feindschaft gegen Ludwig den Bayern⁵, und dementsprechend sind auch die Gonzaga die ersten italienischen Signorenen gewesen, die dem neugewählten Karl IV. die Huldigung leisteten⁶. Für die Geschichte der Beziehungen

1) Mit aufgenommen habe ich drei Stücke, die nicht auf den beiden Reisen gesammelt sind, mir aber doch des Abdrucks wert erschienen: n. IV. VIIIA und b. 2) Ich benutze L. C. Volta, *Compendio della storia di Mantova* II (1827); daneben ist noch brauchbar das allerdings stark rhetorisch gefärbte und der Quellenbelege entbehrende Buch des Arztes Antonius Possevinus 'Gonzaga' Mantua 1628.

3) Reg. Ludw. n. 2970, 2971. 4) Reg. Ludw. 2718. 2722. 2723. 2729. 2732, Reichss. 352 (p. 309). 2738. 2876, Reichss. 361. 2836; ferner die Urk. des Loysius von 1339 Aug. 17 bei Winkelmann, Acta II, n. 1147, sowie die unten unter n. II publizierten Stücke. 5) Winkelmann, Acta II, n. 1152. 6) Im Jahre 1347. MG. Const. VIII, n. 231.